

Wiesbadener Tagblatt.

No. 230. Samstag den 30. September 1854.

Philipp Roth 2r von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Adam Köhler und dessen Vater, Wittwer Mathias Köhler, von Frauenstein beabsichtigen mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Johann Rheinberger von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Philipp Schneider von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Valentin Rheinberger zu Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Valentin Riehl von Frauenstein beabsichtigt mit Familie nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 27. September 1854. Herzogliches Kreisamt.
73 Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Geldbeutel.

Wiesbaden, den 29. September 1854. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 30. September und Montag den 2. October, jedesmal Vormittags 11 Uhr anfangend, soll das übrige des bei dem Brande im Ministerialgebäude geretteten Gehölzes in Partien an Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. September 1854. Der Bürgermeister.
4275 Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 2. October Vormittags 11 Uhr werden die bei der Ueberwölbung des kleinen Schwarzbachs dahier entbehrlich gewordenen drei

Wasserkandel von eichen Holz, wegen eines eingelegten Nachgebots, nochmals an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 28. September 1854.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Allgemeine Versteigerung.

Die Sammlung der dafür bestimmten Gegenstände findet schon von heute an in unserer Behausung, große Burgstraße No. 13, statt und laden wir zu recht zahlreicher Betheiligung ein. Die Versteigerung selbst beginnt am 10. October l. J. und sind die zu versteigernden Gegenstände vom 7. October l. J. an zur Ansicht im großen Saale des Cölnischen Hofes ausgestellt. 227

C. Leyendecker & Comp.

Von heute an wohne ich Neugasse No. 6.

4253

E. Smaal, Hebamme.

Mit dem 16. October d. J. beginnt ein neues Semester in dem Institute **Geyer**. Die Anmeldungen bittet man vorher zu machen. 4254

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Monats October beginnen die verschiedenen Curse für diesen Unterricht und werden Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, gebeten, sich baldigst bei mir zu melden.

Wiesbaden, im September 1854.

Emma Block geb. Krause,

4222

Lehrerin der Tanzkunst, große Burgstraße No. 5.



Auswanderer-Beförderung

über **Bremen und Hamburg**

nach Amerika und Australien

regelmäßig zu den billigsten Preisen mit vollständiger guter Beköstigung, durch die

Haupt-Agentur von

Helmrich & Rudloff,

Neßgergasse No. 1.

2526

Schwalbacherstraße No. 6 steht ein Flügelverschlag zu verkaufen. 4276

Ein kurzer, sehr guter Flügel ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 4056

Zur Nachricht.

In dem nächsten Montag zum Besten der Wittwen und Waisen der beim Brande Verunglückten stattfindenden **Concert** wird die berühmte englische Pianistin

Miss Arabella Goddard

aus London

zwei Clavierpiecen vortragen.

Kranken- und Sterbeverein.

Mit dem 1. October l. J. beginnt die dreizehnte Aufnahme für neu eintretende Mitglieder. Wir machen dies den Interessenten mit dem Bemerkten bekannt, daß die Liste zum Einzeichnen vom 1. bis 30. September bei dem Director, Herrn Schreinermeister **Wilh. Berner**, offen liegt.

Auf Grund der Statuten garantirt der Verein jedem Mitglied im Erkrankungsfall eine wöchentliche Rente von 2 fl. 48 kr. und beim Todesfall der Frau 20 fl. als Beerdigungskosten, ferner bei dem Tode des Mitglieds dessen Wittwe, oder falls er Wittwer war, seinen Kindern eine Summe von wenigstens 120 fl.

Das Eintrittsgeld ist nach Altersklassen normirt und ist für die jüngeren Altersklassen gegen früher bedeutend niedriger. Zur näheren Information liegen die Statuten zu Jedermanns Einsicht bereit.

Wiesbaden, 30. August 1854.

Der Vorstand. 253

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Beschleunigter Dienst.

Die Boote der vereinigten Gesellschaften fahren täglich:

Von **Biebrich** um 6 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags bis **Cöln**.

" " " 8 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. bis **Düsseldorf-Rotterdam**, Montags und Donnerstags bis **London**.

" " " 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Nachmittags bis **Cöln**.

" " " 1 u. 3 " " **Mannheim**.

Der direct mit den Booten in Verbindung stehende **Omnibus** fährt von **Wiesbaden** nach **Biebrich** täglich um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{3}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{2}$, und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens.

Die Agentur befindet sich nicht mehr **Burgstraße No. 13**, sondern **Sonnenberger Thor No. 2** bei Herrn **F. W. Kasebier**.

Biebrich, im Juni 1854.

Die Agentenschaft:

Nassauischer Kunstverein.

Die permanente Ausstellung im Concertsaale des Theaters ist geöffnet
Sonntags von 11 bis 2 Uhr. 261

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Samstag den 30. September:

letzte Réunion dansante

für die diesjährige Saison.

Sonntag den 1. October Nachmittags von 4—6 Uhr
bei günstiger Witterung

großes Concert

in den Curhaus-Anlagen zu Wiesbaden,

veranstaltet von dem Musikcorps des Königlich Preussischen
Infanterie-Regiments No. 34 von der Garnison Mainz und dem
Musikcorps der Herzoglich Nassauischen 2ten Infanterie-
Abtheilung.

An den Eingängen zu den Curhaus-Anlagen findet die Erhebung frei-
williger Gaben statt und ist die Gesamteinnahme für die Familien der
bei dem Brande des Ministerialgebäudes Verunglückten bestimmt.

Ueber das Concert selbst besagt das zur Vertheilung kommende Pro-
gramm das Nähere.

Cäcilienverein.

Heute Abend 7½ Uhr Probe für Damen und Herren im Pariser Hof. 57

Sonntag den 1. October

4279

Kirchweihfest zu Hefloch.

Wirthschaft zum Kaiser Adolph in Sonnenberg.

Sonntag den 1. October Freie Tanzmusik, wozu höflichst einladet
4252 Zoppi.

Letzte Anmeldung.

In 4 Stunden für 2½ fl. Vorausbezahlung können Erwachsene oder
Kinder ohne Vorkenntnisse erlernen im brillantesten Farbenspiele zu malen,
wenn die Anmeldung gleich erfolgt. Unsere zahlreichen Schüler zu Wies-
baden und die Arbeiten derselben, wovon einige Taunusstraße No. 24 am
Fenster hängen, bestätigen die Wahrheit. Delmalerei auch in 4 Stunden.
Näheres in den früheren Anzeigen.

4280

D. Jägermann und Frau.

Avis für Damen!

Da ich seit einer Reihe von Jahren in bedeutenden auswärtigen Putzgeschäften placirt war, so beehre ich mich den Damen die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich alle in dies Fach einschlagende Arbeiten in und außer dem Hause annehme und durch geschmackvolle und billige Arbeiten mir deren Zuftrauen zu erwerben suche.

Elise Deimling,
4281 Schützenhof No. 9.

Lampen-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine reiche Auswahl Pariser **Moderateur-** und **Arbeits-Lampen** bester Qualität, sowie Pariser **Gußwaaren**, als: Arm-, Tafel- und Hand-Leuchter. Für die Güte der Lampen garantiere ich als Lampenverfertiger,

4282 **Jacob Jung,**
Langgasse No. 28.

Ich warne hiermit Jedermann auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung hafte.

4283 **Georg Krämer,** Schlossermeister.

Steinkohlen.

Im Laufe der nächsten Woche können bei Unterzeichnetem wieder beste **Ruhrer Steinkohlen** aus dem Schiffe bezogen werden.

Biebrich, den 29. September 1854.

4284 **J. K. Lembach.**



Local-Dampfschiffahrt

zwischen **Biebrich** und **Mainz.**

Veränderter Dienst.

Vom 2. October an fährt das Dampfboot **Erbprinz von Nassau** von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr alle geraden Stunden von **Biebrich** nach **Mainz** und alle ungeraden Stunden von **Mainz** nach **Biebrich**.

4285 **Carl Kaufmann & Jac. Stenz.**

Verloren

am Freitag Abend aus dem Theater durch die Weber-, Lang- und Kirchgasse zwei goldene **Nadeln**, durch ein Kettchen verbunden: die eine hat an der Spitze eine Kralle mit rothem Stein, die andere einen Vogelkopf mit einer Perle im Schnabel. Wer sie Eck der Friedrichs- und Kirchgasse No. 17 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

4207

Gesuche.

Kirchgasse No. 20 können 2 Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 4184

Nichelsberg No. 21 können ein oder mehrere Gymnasiasten Kost und Logis erhalten. 4239

Ein solides Mädchen, welches Weißzeugnähen kann und im Bügeln erfahren ist, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann gleich oder auch später eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 4286

Eine einzelne Dame sucht ein kleines Logis ohne Möbel, bestehend aus einer Stube nebst Kabinet, kleiner Küche und Vorrathskammer, womöglich sogleich oder doch Anfangs Oktober zu beziehen, am liebsten in der Kirchgasse oder deren Nähe. Nähere Auskunft Kirchgasse No. 18. 4242

Beachtenswerth.

Eine Erfurter Kunst- und Handelsgärtnerei sucht Agenten, möglichst Blumenliebhaber, unter der Chiffer C. H. post restante, franco Erfurt. 4287

100 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen durch
H. Hammelmann, Schwalbacher Chaussee. 4288

Evangelische Kirche.

Heute Samstag den 30. September.

Vormittags 10 Uhr: Vorbereitung zum h. Abendmahl.

16. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Schulz.

Predigt Nachmittags: Herr Candidat Tonz von Schaumburg.

Betsunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Steubing.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Steubing.

Katholische Kirche.

17. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittag: 1te h. Messe 6 Uhr.

2te h. Messe 7 "

Hochamt mit Predigt 9 "

Letzte h. Messe 11 "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktags: Täglich h. Messen um 7 und 9 Uhr, Donnerstag um 7 Uhr

Engelamt. Samstag Abend um 6 Uhr Salve und Beichte.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 30. September: Des Teufels Antheil. Komische Oper in 3 Akten. Musik von D. F. Auber.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag den 1. October: Wallenstein's Tod. Trauerspiel in 6 Aufzügen von F. von Schiller.

Wiesbaden, 29. September. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 126. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigefügten Hauptpreise: No. 365 fl. 4000; No. 5617, 6527, 8153, 13743, 15017, 15686 und 17531 jede fl. 1000.

Das unterzeichnete Comité zur Unterstützung der Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ministerialgebäudes verunglückten Personen spricht im weiteren Verfolge des in diesen Blättern bereits ergangenen Aufrufs mit dem lebhaftesten Danke es aus, daß der Zweck bereits eine rege Theilnahme gefunden hat. — Es scheint übrigens wünschenswerth, daß nicht bloß dem augenblicklichen Nothstande durch die eingehenden Gaben abgeholfen, sondern auch für die Zukunft den hilflosen Wittwen und Waisen, welche auf eine so traurige Weise ihre Ernährer und Versorger verloren haben, eine nachhaltige und gründliche Unterstützung zu Theil werden möge, um auch namentlich den Kindern den erforderlichen Unterricht zu verschaffen. — Um das vorgesteckte Ziel zu erreichen, muß es aber am geeignetsten erscheinen, daß die Gaben sämmtlich concentrirt werden.

Das unterzeichnete Comité erlaubt sich dafür die Mildthätigkeit menschenfreundlicher Geber noch weiter in Anspruch zu nehmen, und erbiten sich die Unterzeichneten, Gaben entgegenzunehmen, indem sie zugleich die Versicherung aussprechen, daß die Verwendung auf die entsprechendste und sicherste Weise statifinden werde.

Wiesbaden, den 29. September 1854.

Das Comité

zur Unterstützung der Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ministerialgebäudes verunglückten Personen.

Ferger, Kreisamtmann.

Fischer, Bürgermeister.

Schulz, Kirchenrath, Louisenstraße 22.

Dr. Trummer, Sonnenberger Chaussee 6.

Joh. Phil. Altstätter, Untere Webergasse 4.

W. Eichhorn, Eck der Lang- und Webergasse.

Reck, Hofammerrath, Wilhelmstraße 13.

Hch. Ritter, Langgasse 21.

Conlin, Rathsschreiber.

Dr. Vogler, Friedrichstraße 32.

Dr. Robertson, Wilhelmstraße 5.

Aug. Schellenberg, Langgasse 34.

Wilh. Berner, Heidenberg 18.

Für die Wittwen und Waisen der Verunglückten bei dem Brande am 23. d. M. sind bei der Expedition des Tagblatts ferner eingegangen:

Durch eine Collecte in den 4 Jahreszeiten: von Hrn. de Roffy 2 fl., von Hrn. Wachter 1 Nap.d'or, von Hrn. Telo 1 Nap.d'or, von Frhrn. v. Dechsner $\frac{1}{2}$ Nap.d'or, von Hrn. Dr. B. 1 Nap.d'or, von L. v. d. Br. 1 fl. Ferner: von Hrn. Prof. Steininger 3 fl. 30 fr., von Frau Baronin v. Ryvenheim 2 holl. 10 Guldenstücke, von L. D. 2 fl.

Für die Hinterbliebenen der bei dem Brande des Ministerialgebäudes verunglückten Personen sind bei dem Unterzeichneten weiter eingegangen: Von Hrn. Int. S. 5 fl., von der Expedition der Mittelrhein. Zeitung weiter 117 fl., von Hrn. Weinändler Rosenstein 7 fl., von Hrn. Reg.-Rath von Köhler ein holl. 10 Guldenstück, von Hrn. Geh. Rath Dr. Wilhelmi 10 fl., von S. H. W. 2 fl. 42 fr., von Urgenannt 1 fl., von Hrn. Hofrath Stein 2 fl., von Hrn. Hofammerrath Barth 4 fl., von Hrn. Chr. Zollmann 1 fl., von Hrn. L. Str. ... 2 fl., von der Expedition des Tagblatts 426 fl. 52 fr.

Wiesbaden, den 29. September 1854.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Dreisylbige Charade.

Die ersten beiden erblickt Du jetzt,
In die dritte wird der Verbrecher gesetzt
Und lebt da traurige Stunden.
Fällt Dir die Lösung des Ganzen nun schwer,
So wisse: ist das Ganze das Ganze nicht mehr,
Dann hast Du das Ganze gefunden.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.

Limburg (Eisenwagen).

Morgens 6½ Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Morgens 10 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 Min.

5 " 35 "

10 " 15 Min.

8 " 25 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 45 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

10 " — "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 29. September 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . . .	1170	1165	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	78½
" Interimsscheine Agio	—	200	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	35½	35½
" 5% Metalliq.-Oblig.	71½	71½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	48½	48½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81½	80½	Gr. Hessen. 4% Obligationen .	101	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	62½	62½	" 4% ditto	97½	96½
" fl. 250 Loose b. R.	112½	112	" 3½% ditto	90½	89½
" fl. 500 ditto	—	187	" fl. 50 Loose	101½	100½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	66½	" fl. 25 Loose	31½	31½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen .	100	99½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	86	85½	" 3½% ditto v. 1842	87½	86½
Spanien. 3% Inl. Schuld . . .	33½	33½	" fl. 50 Loose	69	68½
" 1%	18½	18½	" fl. 35 Loose	40½	40½
Holland. 4% Certificate . . .	90½	90½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	101½
" 2½% Integrale . . .	60½	60	" 4% ditto	100	—
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	91½	91	" 3½% ditto	90	89½
" 2½% " " b. R.	52½	52	" fl. 25 Loose	29½	28½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	92½	92	Schmby.-Lippe. 25 Thlr. Loose	27	—
" 3½% Obligationen .	88½	88	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	95½	94½
" Ludwigsh.-Bexbach	129½	129½	" 3½% Oblig. v. 1846	93½	94½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	100½	100½	" 3% Obligationen . .	86½	86
" 3½% ditto	86½	86½	" Taunusbahnaktien .	306	304
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	—	86½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	113½	113
" Sardinische Loose .	41	40½	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	104½	103½
Toskana. 5% Obl. Lr. à 24 kr.	—	100	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	99½	99½	London Lst. 10 k. S.	117½	117
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	99½	99
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Paris Frs. 200 k. S.	93½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	93½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88	Wien fl. 100 C. k. S.	101½	100½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105½	Disconto	—	4½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 33½-32½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22	Pr. Gas-Sch. fl. 1. 46-45½
Pr. Frdr'd'or . 10-9 59	Engl. Sover. . 11. 42-40	5 Fr.-Thlr. . 2. 20½
Holl. 10 fl. St. . 9. 41½	Gold al Mco. . 374	Hochh. Silb. . 24. 32
Rand-Ducat. . 5. 32½-31½	Preuss. Thl. . 1. 45½-45½	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.